

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Magold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 77.

1835.

Dienstag,

29. September.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Besensfeld, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [DiebstahlsAnzeige.] In der Nacht vom 23. auf den 24. d. Mts. sind aus dem Hause des Andreas Cappeler in Besensfeld mittelst Einsteigens und Einbruchs die nachbemerkten Geldsummen entwendet worden. Da man keine Spuren vom Thäter hat, so wird dieser große Diebstahl zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und jedermann, insbesondere die Vollzeistellen werden ersucht; zu Ausmittlung des Thäters sowie zu Herbeischaffung des Entwendeten mitzuwirken, von jedem Umstande aber, welcher dazu führen könnte, sogleich der unterzeichneten Stelle Mittheilung zu machen.

Freudenstadt den 25. Sept. 1835.
K. Oberamtsgericht,
Kübel.

Beschreibung des Entwendeten:

- Drei doppelte französische Carolin vom Jahr 1787;
 eilf petschierte Rollen Kronenthaler à 108 fl.;
 vier petschierte Rollen halbe Kronenthaler à 81 fl.;
 zwei petschierte Rollen ViertelsKronenthaler à 81 fl.;
 sieben petschierte Rollen Sechsbäzner à 50 fl.;
 eine Rolle Dreibäzner à 10 fl.;
 eine Rolle Sechser à 10 fl.;
 eine angebrochene Rolle Kronenthaler mit etwa 40 fl.;
 27 Kronenthaler; fünf oder sechs Conventionsthaler; vierzehn preussische Thaler à 1 fl. 45 kr.;
 zwei Achtzehn bäzner; zwei Neunbäzner.
 Ferner kamen weg: ein neuer weiß ledderner Geldbeutel und eine Rindsblase.



Oberamtsgericht Horb.

Horb. Bei der unterzeichneten Stelle ist eine silberne Taschenuhr deponirt, welche angeblich auf dem sogenannten Hohenbühl bei Dannelsberg gefunden worden ist. Der Eigentümer derselben wird aufgefordert seine Ansprüche daran binnen 4 Wochen hier geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe dem Finder zuerkannt werden würde.

Den 22. Sept. 1855.

K. Oberamtsgericht,
Ref. Ruoff.

Gültlingen, Oberamtsgerichts Nagold. [Schuldenliquidation.] In der Gantsache des Georg Friedrich Gaikenheimer, Schneiders zu Gültlingen wird die Schuldenliquidation, verbunden mit dem Versuch eines Borg- oder NachlaßVergleiches am

Mittwoch den 21. Oktober d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem dortigen Rathhaus verhandelt, wozu die Gläubiger und Bürgen desselben unter Ankündigung des — in der nächst darauf folgenden Sitzung des K. Oberamtsgerichts Nagold erkannt werdenden Ausschlusses, und des Verfahrens der Majorisirung der schriftlich liquidirenden bezüglich eines Vergleichs, so wie des Masseverkaufs, vorgeladen werden.

Den 19. Sept. 1855.

K. AmtsNotariat Wildberg
und

Gemeinderath Gültlingen.

Vdt. Amtsnotar G u s m a n n.

Pfalzgrafenweiler, Oberamts Freudenstadt. [Gläubiger Aufforderung.] Die hiesseits noch unbekanntem Schuld-

und BürgschaftsGläubiger des weiland Dionisius Koch, gewesenen Bürger und Tagelöhners von Pfalzgrafenweiler, werden andurch aufgefordert, ihre Ansprüche samt BeweisDocumenten, bei dem Waisengericht Pfalzgrafenweiler, binnen 14 Tagen um so mehr einzureichen, oder geltend zu machen, da sonst nach Ablauf dieser Frist der kleine 15 fl. — 18 fl. betragende Vermögensrest, unter die bis jetzt bekannten Gläubiger, deren Forderungen etlich und 40 fl. betragen, vertheilt werden würde, und sie sich die, aus der Unterlassung ihnen zugehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Die Herrn Ortsvorsteher wollen Vorstehendes ihren Amtsuntergebenen zur Nachachtung eröffnen lassen.

Dornstetten den 25. Sept. 1855.

K. AmtsNotariat,
Hoffaler.

Nagold. [Jahrmartt betreffend.]

Die Herrn Ortsvorsteher in der Umgegend werden dringend ersucht, ihren Untergebenen gef. bekannt machen zu lassen, daß der im Kalender auf Donnerstag den 22. Oktober l. J. angezeigte Krämer- und ViehMarkt wie schon vor 2 Jahren am Donnerstag vor Gallus also heuer am 15. Oktober d. J. werde abgehalten werden.

Den 26. Sept. 1855.

Stadtschultheißenamt.

Wildberg. [Bitte um Unterstützung.]

Der Ehefrau eines hiesigen Bürgers muß vor mehreren Wochen der rechte Fuß oberhalb dem Knie abgenommen werden. Sie bedarf nun eines künstlichen Fußes, der gegen 20 fl. kostet. Da die fraglichen Eheleute völlig verarmt sind und die öffentlichen

Kassen ohnedieß schon große Opfer für dieselben zu bringen haben, so bitten wir auf diesem Wege mildthätige Personen um einen kleinen Beitrag.

Den 24. September 1855.

Gemeinschaftliches Amt:

Pfarrer Stadtschultheiß
Haldenwang. Reiser.

Fünfsbronn, Oberamts Nagold.
Die Commun Fünfsbronn hat 2 Orts-
sitze herzustellen. Zu dieser Abstreichs-
Verhandlung ist

Montag der 5. Oktober d. J.

Nachmittags 1 Uhr
festgesetzt wozu die Liebhaber welche die-
selbe nach der Vorschrift machen können,
an gedachtem Tag bei der unterzeichne-
ten Stelle sich einfinden wollen.

Den 25. Sept. 1855.

Schultheissenamt,
Kalmbach.

Neubulach, Gerichtsbezirks Calw.
[Gebäude- und Gartenverkauf.] Aus
der Verlassenschafts Masse der Catharina
Umbeer wird am

Montag den 19. Oktober d. J.

Mittags 1 Uhr

eine 3 stockige Behausung mit Scheuer
und Stallung nebst Schwein- und
Geflügelstallung, Hofraithe und circa
6 Ruthen Garten am Marktplatz
im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Auf dem Hause ruhte vormals die
Gerechtigkeit zur Schildwirthschaft
zum Hirsch, diese ist aber durch un-
terlassene Bezahlung des Recogni-
tionsgeldes verloren gegangen.

Der Kauffchilling ist in 3 verzin-
lichen Theilern Martini 1855 1856 und
1857 zu bezahlen. Die Kaufsliebhaber
können die Verkaufsgegenstände täglich

beaugenscheinigen, die weitern Bedingun-
gen bei dem Rathschreiber vernehmen,
und werden ersucht sich bei der Auf-
streichs-Verhandlung zur bemerkten Zeit
auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.

Den 11. Sept. 1855.

Waisengericht.

Vorstand,

Stadtschultheiß

Koller.

Wüdingen, Oberamts Nagold.
[Nochmaliger Haus- und Liegenschafts-
Verkauf.] Johann Martin Kübler und
Bauer dahier wird unter waisengericht-
licher Aufsicht seine Liegenschaft zum
letztenmal am

Samstag den 3. Oktober d. J.

Mittags 1 Uhr

in des Michael Wagner Kappenwirths
Hause dahier im Aufstreich verkaufen:
eine Hälfte Haus mit 2 Stuben, und
Hofraithe.

Gärten.

Ungefähr 2 Viertel Grasgarten in den
langen Gärten.

Wiesen.

Ungefähr 5 Morgen Wässerungswiesen
auf der Wüdingen und Hailerbacher
Markung im besten Zustand.

Mähfeld.

Ungefähr 1 ½ Mrg. in guter Qualität.
Bauäcker in allen 3 Felgen 15 Mrg.

Waldungen.

7 Morgen Wald in einem sehr guten
Zustand.

Auswärtige Liebhaber haben sich vor
Eröffnung des Verkaufs über Prädikat
und Vermögen durch gemeinderäthliche
Zeugnisse genügend auszuweisen.

Die üblichen Ortsvorsteher werden höflich ersucht, dieß ihren Amtsuntergebenen bekannt machen lassen zu wollen.

Den 22. Sept. 1855.

Aus Auftrag des Waisengerichts,
Schultheiß Kentschler.

Außeramtliche Gegenstände.

Freudenstadt. [Geschäfts-Empfehlung.] Nach zuvor eingeholter obrigkeitlicher Erlaubniß habe ich dahier ein Commissions-Bureau errichtet. In dem ich dieß hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringe, empfehle ich solches zu allen geeigneten Aufträgen mit der Versicherung, daß ich solche zur Zufriedenheit auszuführen, stets bemüht seyn werde.

Da indessen diese Anstalt wenigstens vorderhand meine ganze Thätigkeit nicht in Anspruch nehmen wird, so habe ich für die Fälle in welchen eine persönliche Besprechung gewünscht wird, vorläufig jeden Dienstag und Samstag bestimmt, während ich an den übrigen Wochentagen, einer anderwärtigen Funktion nachkommen, und an diesen nur in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr zu Hause anzutreffen seyn werde.

Den 20. Sept. 1855.

J. N. Lechler.

Fünfsbronn, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 300 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 21. Sept. 1855.

Michael Schauble, Pfleger.

Freudenstadt. [Geld-Gesuch und

Geld-Offert.] Gegen gesetzliche Sicherheit suche ich gegenwärtig 1100 fl. 500 fl. 500 fl. 850 fl. Dagegen habe ich aus verschiedenen Pflegschaften 400 fl. 200 fl. 150 fl. 150 fl. 100 fl. 160 fl. 100 fl. 150 fl. 50 fl. 250 fl. Kaufmann Sturm.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,

den 26. September 1855.

Dinkel 1 Schfl. alter	5fl. 18kr.	5fl. 6kr.	4fl. 42kr.
Verkauft wurden	77 Schfl.	0 Sri.	
Dinkel 1 — neuer	4fl. 46kr.	4fl. 20kr.	4fl. 6kr.
Verkauft wurden	26 Schfl.	0 Sri.	
Haber 1 —	4fl. 30kr.	4fl. 15kr.	4fl. 6kr.
Verkauft wurden	7 Schfl.	0 Sri.	
Gerste 1 —	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	0 Schfl.	0 Sri.	
Roggen —	8fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	1 Schfl.	0 Sri.	
Wicken 1 —	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	0 Schfl.	0 Sri.	
Erbsen 1 Sri.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	0 Schffel.	0 Sri.	

Fleisch-Preise.

Rindfleisch 1 Pfund	7kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
— ohne	8kr.
Kalbsteisch 1 Pfund	7kr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod	8 Pfund 20 kr.
1 Kreuzerweck schwer	8 1/2 Loth.

T. Marktmeister Buchs.

In Ultenstaig,

den 23. September 1855.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 36kr.	5fl. 18kr.	5fl. — kr.
Haber 1 —	4fl. 24kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Kernen 1 Sri.	1fl. 22kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Roggen —	1fl. 4kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gersten —	1fl. 4kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Für das am 27. d. M. überreichte Geschenk danken verbindlichst

R. und S.

